



WENN DER STAAT TÖTET

SCHULUNTERRICHT ZUM THEMA TODESSTRAFE
STAND 1. JULI 2010

AMNESTY
INTERNATIONAL



UNTERRICHTSPLANUNG

VORWORT

Der folgende Entwurf möchte Amnesty-Mitglieder dazu anregen, auf Einladung oder zum Beispiel anlässlich von Projekttagen Schulklassen oder Jugendgruppen zu besuchen. Ziel der Unterrichtsstunde ist es, dass sich Schülerinnen und Schüler mit der Todesstrafenproblematik auseinandersetzen, indem sie die Pro- und Kontraargumente austauschen und ihre eigene Haltung dazu entwickeln beziehungsweise reflektieren.

Selbstverständlich können Teile dieses Entwurfs weggelassen, ergänzt oder geändert werden.

Der Unterrichtsbesuch sollte möglichst eine **Doppelstunde** (90 min.) umfassen und kann **ab Klasse 7** durchgeführt werden. Es wäre wünschenswert, wenn der Unterrichtsbesuch keine „Lückenfüllerposition“ im Schulalltag einnähme, sondern in eine Unterrichtseinheit eingebettet wäre.

VORBEREITUNG

Einarbeitung in das Thema Todesstrafe

Zur Einarbeitung in das Thema Todesstrafe liegen einige Infopakete auf der Webseite der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe www.amnesty-todesstrafe.de zum Download bereit. Für einen Unterrichtsbesuch sind dabei besonders die „Zahlen und Fakten über die Todesstrafe“ und die „Argumente Pro & Kontra Todesstrafe“ nützlich.

Die Koordinationsgruppe Menschenrechtsbildung von Amnesty International hat auf ihrer Webseite www.amnesty-bildung.de ebenfalls einige Materialien zum Thema Todesstrafe zusammengestellt.

Vorgespräch mit Lehrpersonen

- In welche Unterrichtseinheit ist der Besuch eingebettet (Menschenrechte / Todesstrafe / NGOs)?
 - ☞ Dementsprechend könnt ihr unter Punkt 1b) auf das Vorwissen der Schülerinnen und Schüler Bezug nehmen.
- Benötigt die Lehrperson Material für die Unterrichtseinheit?
 - ☞ Dann könnt ihr der Lehrperson zum Beispiel die Film- und Videoliste (siehe www.amnesty-todesstrafe.de) geben, damit sie den Lernenden als Vorbereitung einen Film über die Todesstrafe zeigen kann.
- Wie viele Schülerinnen und Schüler sind in der Klasse oder Jugendgruppe?
 - ☞ Deckt euch mit entsprechend vielen Exemplaren der Amnesty-Infomaterialien ein, die ihr während des Unterrichts verteilen wollt.
- Gibt es einen Overheadprojektor oder kann die Lehrperson den Fragebogen vorab kopieren?
 - ☞ Demnach ergibt sich Unterpunkt 2).



- Ist die Klasse diskussionsfreudig?
Wenn ja, ergibt sich aus Punkt 2) bestimmt schon eine angeregte Diskussion, so dass Punkt 3) u. U. weggelassen werden kann.
- Gibt es Schülerinnen und Schüler, auf die in dieser Stunde besonders Rücksicht genommen werden sollte, da sie zum Beispiel durch ihr Herkunftsland von dem Thema Todesstrafe emotional betroffener sind?
- Stellt der Lehrperson den geplanten Ablauf des Besuchs vor, damit sie ggf. Änderungsvorschläge machen kann, denn sie kennt die Klasse und die Gegebenheiten dieser Schule am besten.

Materialien für den Unterrichtsbesuch

aktueller Amnesty-Jahresbericht; AMNESTY JOURNAL; Flugblätter „Was tun...Jugendliche bei Amnesty International“, „Amnesty allgemein“, und „DIE TODESSTRAFE STOPPEN . JETZT.“; Petitionsliste oder Appellbriefe; „Stimmungsbarometer“ und Fragebogen zur Todesstrafe; Infos über die nächstgelegene Amnesty-Gruppe incl. Kontaktadresse; für 3) Pappkärtchen und dicke Filzstifte.

UNTERRICHTSBESUCH

1) Vorstellung (max. 15 min.)

a) der eigenen Person:

- Ehrenamtliche Arbeit bei Amnesty International. Was mache ich konkret bei Amnesty?
- Wie bin ich zur Mitarbeit bei Amnesty gekommen?

b) Amnesty Internationals:

- Amnesty kurz als Menschenrechtsorganisation vorstellen.
- Darauf hinweisen, dass Amnesty International die Todesstrafe in allen Fällen ablehnt und sich für ihre weltweite Abschaffung einsetzt.
- Allgemeine Fragen zu Amnesty können auch am Schluss noch gestellt und beantwortet werden.

2) Einstieg (ca. 25 min.)

a) Fragebogen zur Todesstrafe

- Fragebogen als Overheadfolie auflegen oder als Fotokopien an alle ausgeben und von Schülerinnen und Schülern beantworten lassen.
- Vorwissen der Klasse zu jedem Punkt testen und evtl. auf Folie mitprotokollieren.
- Fragen auflösen (siehe Lösungsblatt). Die richtigen Antworten werden sicherlich viele verblüffen.

b) Stimmungsbarometer

- Mithilfe des „Stimmungsbarometers“ kann das Meinungsbild in der Klasse zur Todesstrafe ermittelt werden. Ohne vorherige Aussprache soll die Zahl der Zustimmungen, Ablehnungen und Enthaltungen zu jeder Aussage (evtl. anonym) festgestellt und das Ergebnis diskutiert werden.



3) Diskussion (ca. 30 min.)Pro- und Kontraargumentation

- Klasse in zwei Gruppen „Pro“ und „Kontra“ einteilen, und zwar unabhängig von der persönlichen Meinung der Schülerinnen und Schüler.
- Diese beiden Gruppen setzen sich kurz zusammen, um die Argumente für bzw. gegen die Todesstrafe auf Pappkärtchen zusammenzutragen (je Karte ein Argument aufschreiben).
- Jede Gruppe wählt vier Gruppenmitglieder aus.
- Diese Sprecher präsentieren dann der Klasse die zuvor erarbeiteten Argumente (Pinnwand) und erläutern sie. Anschließend werden die dargelegten Argumente von der Klasse diskutiert.

4) Unterschriftenaktion (ca. 20 min.)

- Der Fall eines Todeskandidaten, der auch möglichst Gegenstand einer zuvor von euch erstellten Petitionsliste sein sollte, wird der Klasse vorgestellt.

oder

- Der Fall eines Todeskandidaten (siehe Eilaktionen auf der Webseite der Deutschen Sektion von Amnesty International), der Gegenstand eines von euch formulierten Appellbriefs ist, wird vorgestellt. Aktuelle „Briefe gegen die Todesstrafe“, das heißt eine Falldarstellung mit Briefvorschlag, sind auch auf der Webseite der Koordinationsgruppe gegen die Todesstrafe zu finden. Erläutert den Lernenden die Arbeitsweise von Amnesty International. Eines der effektivsten Werkzeuge von Amnesty sind die international koordinierten Brief und Mailaktionen. Die dabei angesprochenen Regierungsstellen werden mit Zehntausenden von Appellen eingedeckt. Diese Dokumentation öffentlichen Interesses zeigt nicht selten positive Wirkungen. Bittet die Schülerinnen und Schüler mitzuhelfen, drohende Hinrichtungen zu verhindern und Todesurteile umzuwandeln.
- Die Unterschrift unter die Liste oder den Brief sollte aber absolut freiwillig erfolgen.
- Evtl. wird gemeinsam überlegt, wie sich die Lernenden weiterhin gegen die Todesstrafe engagieren können und wie sie sich zu Gunsten des vorgestellten Todeskandidaten einsetzen können (Unterschriftensammlung auf dem Schulhof, Plakatwand für die Aula gestalten...).

5) Feedbackrunde

Erkundigt euch abschließend bei den Schülerinnen und Schülern sowie bei den Lehrpersonen, wie sie euren Unterricht zum Thema Todesstrafe bewerten (was hat gefehlt, was kam zu kurz, was hätte besser sein können...).



STIMMUNGSBAROMETER**AUSSAGEN**

1. Die Gesellschaft muss sich vor Menschen schützen, die Verbrechen begehen.
2. Menschen, die einem anderen Menschen das Leben nehmen, haben nicht verdient, weiterzuleben.
3. Jemand, der ein Kind missbraucht und tötet, hat keine Würde.
4. Lebenslange Haft ist eine angemessene Strafe für einen Mörder.
5. Die Hinrichtung eines Mörders ist billiger als die langjährige Verwahrung in einem Gefängnis.
6. Die Todesstrafe ist eine gerechte Strafe.
7. Die Todesstrafe ist in jedem Fall abzulehnen.
8. Es gibt Fälle, in denen die Todesstrafe gerechtfertigt ist.
9. Mörder sollen eine Chance auf Wiedereingliederung in die Gesellschaft bekommen.
10. Die Interessen der Opfer kommen in unserem Rechtssystem zu kurz.
11. Die Todesstrafe ist abschreckender als jede andere Strafe.
12. Wer einmal tötet, tötet immer wieder.
13. Der Mensch ist mehr als seine Tat. Auch wer sich würdelos verhält, die Würde anderer missachtet, bewahrt seinen Anspruch auf Würde.
14. Jeder Mensch hat das Recht auf Leben.



Kopiervorlage Fragebogen

TODESSTRAFE

Welche Antwort ist deiner Meinung nach richtig? Kreuze diese an!
Es sind auch mehrere Antworten möglich.

1. Welche der folgenden **Hinrichtungsarten** werden derzeit noch angewendet?

(a) Erschießen	(b) Enthaupten	(c) Hängen
(d) Steinigen	(e) Gaskammer	(f) Giftspritze
(g) Elektrischer Stuhl	(h) Kreuzigung	

2. Welches der folgenden Länder hat seit 1990 zur Tatzeit **Jugendliche** (unter 18-Jährige) hingerichtet?

(a) Saudi-Arabien	(b) Irak	(c) Iran	(d) USA
(e) Nigeria	(f) Jemen	(g) Pakistan	(h) Japan
(i) China	(j) Sudan	(k) Afghanistan	(l) Dem. Rep. Kongo

3. Welches Land ist jedes Jahr für die **meisten Hinrichtungen** verantwortlich?

(a) Iran	(b) USA	(c) China
----------	---------	-----------

4. Welcher Staat hat als erster die Todesstrafe dauerhaft **abgeschafft**?

(a) Finnland	(b) Venezuela	(c) Deutschland	(d) Belgien
(e) Costa Rica	(f) Ecuador	(g) Vatikanstadt	

5. Wo finden in **Europa** heute noch Hinrichtungen statt?

(a) Weißrussland	(b) Albanien	(c) Türkei
------------------	--------------	------------

6. Für welche **Verbrechen** und Vergehen kann die Todesstrafe verhängt werden?

(a) Mord	(b) Mordversuch	(c) wiederholter Diebstahl
(d) Vergewaltigung	(e) Hexerei	(f) Zigarettenschmuggel
(g) Ehebruch	(h) Geldfälschung	(i) Betrug
(j) illegaler Waffenbesitz	(k) Terrorismus	(l) Banditentum



TODESSTRAFE

1. Welche der folgenden **Hinrichtungsarten** werden derzeit noch angewendet?

Alle genannten Hinrichtungsarten kommen zur Anwendung.

(a) Erschießen <i>(Usbekistan, Weißrussland)</i>	(b) Enthaupten <i>(Saudi-Arabien)</i>	(c) Hängen <i>(Irak, Japan, Ägypten)</i>
(d) Steinigen <i>(Iran, Jemen, Mauretanien)</i>	(e) Gaskammer <i>(USA, sehr selten)</i>	(f) Giftspritze <i>(China, USA, Taiwan)</i>
(g) Elektrischer Stuhl <i>(USA, selten)</i>	(h) Kreuzigung <i>(Jemen, Saudi-Arabien, selten)</i>	

2. Welches der folgenden Länder hat seit 1990 zur Tatzeit **Jugendliche** (unter 18-Jährige) hingerichtet? - **9 Staaten, soweit bekannt.**

(a) Saudi-Arabien		(c) Iran	(d) USA
(e) Nigeria	(f) Jemen	(g) Pakistan	
(i) China	(j) Sudan		(l) Dem. Rep. Kongo

Jemen, Pakistan und die **USA** haben inzwischen die Todesstrafe für jugendliche Straftäter abgeschafft.

3. Welches Land ist jedes Jahr für die **meisten Hinrichtungen** verantwortlich?

	(c) China
--	------------------

Das Land verheimlicht genaue Zahlen. Schätzungen gehen von jährlich Tausenden Hinrichtungen aus.

4. Welcher Staat hat als erster die Todesstrafe dauerhaft **abgeschafft**?

	(b) Venezuela (1863)		
--	-----------------------------	--	--

Der erste europäische Staat war San Marino (1865).

5. Wo finden in **Europa** heute noch Hinrichtungen statt?

(a) Weißrussland		
-------------------------	--	--

6. Für welche **Verbrechen** und Vergehen kann die Todesstrafe verhängt werden?

Für alle genannten Verbrechen wurde die Todesstrafe verhängt.

(a) Mord <i>(z. B. USA)</i>	(b) Mordversuch <i>(Syrien)</i>	(c) wiederholter Diebstahl <i>(China)</i>
(d) Vergewaltigung <i>(Irak)</i>	(e) Hexerei <i>(Saudi-Arabien)</i>	(f) Zigaretenschmuggel <i>(China)</i>
(g) Ehebruch <i>(Iran, Somalia)</i>	(h) Geldfälschung <i>(Nordkorea)</i>	(i) Betrug <i>(Vietnam)</i>
(j) illegaler Waffenbesitz <i>(Jordanien)</i>	(k) Terrorismus <i>(Indonesien)</i>	(l) Banditentum <i>(Mongolei)</i>



Impressum:

AMNESTY INTERNATIONAL Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.
Sektionskoordinationsgruppe gegen die Todesstrafe
Postfach 10 02 15, 52002 Aachen
www.amnesty-todesstrafe.de | info@amnesty-todesstrafe.de

Titelbild: Aktion von Amnesty International gegen die Todesstrafe in Neu Delhi, Indien am 10. Oktober 2008, dem internationalen Tag gegen diese Strafe
(© Amnesty International)



FÖRDERN SIE DIE MENSCHENRECHTE!

«Hüterin der Menschenrechte» - so umschreiben viele die Rolle von Amnesty International. 1961 gegründet, hat Amnesty International seitdem viel erreicht: Menschen wurden vor Folter und drohender Hinrichtung gerettet, internationale Abkommen zum Schutz der Menschenrechte auf den Weg gebracht und das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Menschenrechte geschärft.

Nur mit Ihrer regelmäßigen Unterstützung können wir die wichtige Arbeit von Amnesty International weiterführen und uns für die Menschenrechte stark machen!

Weitere Informationen unter:

www.amnesty.de

www.amnesty.org/en/death-penalty

www.amnesty-todesstrafe.de

Unterstützen Sie uns bitte, entweder finanziell durch eine Fördermitgliedschaft, eine Spende (bitte die Kennziffer **2906** als Empfänger angeben) oder werden Sie Einzelmitglied. Weitere Informationen finden Sie im Internet:

www.amnesty-todesstrafe.de

→ AKTIV WERDEN

Oder senden Sie diesen Coupon an:

AMNESTY INTERNATIONAL
Koordinationsgruppe gegen die
Todesstrafe
Postfach 10 02 15
52002 A a c h e n

VORNAME, NAME

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON, E-MAIL

Ich unterstützte die Amnesty-Gruppe 2906 durch einen jährlichen Beitrag von _____ Euro. Ab einem Förderbeitrag von 60 Euro erhalte ich alle zwei Monate das Amnesty Journal, das Magazin für die Menschenrechte.

Zahlungsweise:

- monatlich _____ Euro
 halbjährlich _____ Euro
 vierteljährlich _____ Euro
 jährlich _____ Euro

Einzugsermächtigung: Ich bin damit einverstanden, dass mein Förderbeitrag für die Gruppe 2906 bis auf Widerruf von meinem Konto abgebucht wird.

KONTONUMMER

BANK, BANKLEITZAHL

Dauerauftrag: Ich richte einen Dauerauftrag in Höhe von _____ Euro für das Konto 80 90 100 bei der Bank für Sozialwirtschaft (BLZ 370 205 00) mit dem Verwendungszweck **2906** ein.

DATUM, UNTERSCHRIFT

AMNESTY
INTERNATIONAL

